Maßnahmentabelle

Die nachfolgende Übersicht listet konkrete Handlungsempfehlungen und Schlüsselprojekte für die fünf Handlungsfelder auf, sortiert nach dem anzunehmenden Zeithorizont ihrer Prüfung und Umsetzung.

Diese Übersicht wird der Weiterentwicklung und der laufenden Evaluierung konkreter Maßnahmen dienen. Die Liste wird im weiteren Prozess ergänzt werden um Zuständigkeiten, um das Thema der Finanzierung und auch um eine zeitliche Konkretisierung der Umsetzung einzelner Maßnahmen. Insofern ist die Liste mit Stand Dezember 2023 als ein erster Aufschlag zu verstehen, der fortlaufend aktualisiert und konkretisiert wird.

ANLAGE

02

Neue Wege der Mobilität	
Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen	**Zeithorizont**
Ausbau von Radrouten: • u.a. Umsetzung der geplanten Radroute Plus auf der alten Gütergleistrasse und Anbindung dieser Route an lokale Radnetze	kurzfristig
Erstellung eines Nahmobilitätskonzeptes mit umfangreicher Beteiligung	kurzfristig
Erstellung eines Freiraum- und verkehrsplanerischen Entwicklungskonzeptes für die Umfelder der U-Bahn-Stationen, insbesondere der U-Bahnstation Fuhlsbüttel bis hin zum Wacholderpark	kurzfristig
Ausweitung der Bewohnerparkzonen auf die Quartiere östlich der aktuell festgelegten Gebiete	mittelfristig
stadtteilweite Einrichtung von Tempo 30-Zonen	mittelfristig
Verknüpfung öffentlicher Räume mithilfe neu ausgebauter Fußwege und Straßenquerungen	mittelfristig
Freiräumliche und städtebauliche Attraktivierung der Magistrale Alsterkrugchaussee • Vertreten stadtteilbezogener Interessen bei übergeordneten Planungen durch den Bezirk Hamburg-Nord	mittelfristig
Einrichten von kleinen Mobilitätshubs (Fahrrad + Carsharing + Paketstation) an zentralen Standorten im Stadtteil	mittelfristig
Identifizierung von geeigneten Standorten für große Mobilitätshubs inkl. Quartiersgaragen	mittelfristig
Prüfung einer möglichen neuen S-Bahn-Station der Linie S1 an der Alsterkrugchaussee	langfristig
Trennung von Durchgangsverkehren und quartiersbezogenen Verkehren • Lenkung von LKW- und Durchgangsverkehren auf die Zeppelinstraße als Umgehung, inkl. einer neuen zu prüfenden Zu- und Abfahrt zur Umgehung Fuhlsbüttel im Norden Fuhlsbüttels (Flughafenstraße)	langfristig
Umwidmung heutiger Verkehrsflächen als Aufenthalts- und Vegetationsbereiche im Zentrum des Stadtteils • Fokus auf den angestrebten verkehrsberuhigten Innenbereich Fuhlsbüttels sowie den Erdkampsweg und die Langenhorner Chaussee	langfristig

Wohnqualität auf allen Ebenen	
Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen	**Zeithorizont**
Sicherung frequenzbringender Nutzungen mit Außenwirkungen (z.B. Einzelhandel und Gastronomie) im Rahmen eines Flächen- und Quartiersmanagements	kurzfristig
Fachliche Beratung und Unterstützung von Eigentümer:innen bei der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes (insb. Einfamilienhäuser)	mittelfristig
moderate Erweiterung und Schaffung separat erschlossener Wohneinheiten im vorhandenen Gebäudebestand	mittelfristig
Flächendeckender Anschluss des Stadtteils und des Flughafens an das Nah- und Fernwärmenetz der Stadt	mittelfristig
Errichten neuer seniorengerechter, barrierearmer bzw. barrierefreier Wohnungen an geeigneten, gut erreichbaren Standorten	mittelfristig
Inwertsetzung und Nutzbarmachung rückwärtiger Bereiche der Einfamilienhausquartiere zur Förderung gemeinschaftlichen Engagements und Einrichtung von Nachbarschaftsbereichen	mittelfristig
Schaffung eines neuen bzw. bedarfsgerechte Anpassung des bestehenden Planrechts zur... • städtebaulichen Aufwertung des Stadtteilzentrums um den südlichen Erdkampsweg • Etablierung und Sicherung der Nutzungsmischung aus Gewerbe am Erdkampsweg und Wohnen in den rückwärtigen Bereichen • Ausweisung von Kerngebieten oder Urbanen Gebieten im Stadtteilzentrum • Sicherung des Bereichs um den südlichen Erdkampsweg als Gewerbe- und zentraler Versorgungsstandort (insb. Erdgeschossflächen) • Ermöglichung einer behutsamen Nachverdichtung durch Aufstockung und Neubebauung in Blockinnenbereichen • Schaffung marktfähiger und flexibel nutzbarer Einzelhandelsflächen • Ausbildung klarer städtebaulicher Kanten entlang der Magistrale Alsterkrugchaussee und gezielte Förderung der Ansiedlung gewerblicher Nutzungen	mittel- bis langfristig

Orte der Begegnung und Kultur	
Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen	**Zeithorizont**
Ausweitung der Schulangebote gem. Hamburger Schulentwicklungsplan • Erhöhung der Zügigkeit der Grundschule am Ratsmühlendamm und des Gymnasiums Alsterdorf • Neugründung einer dreizügigen Grundschule am Standort Eschenweg	kurzfristig
Schaffung und Vernetzung dezentraler öffentlicher Begegnungsorte zur Förderung des sozialen Miteinanders • Kultursektor und soziale Angebote insbesondere für Familien, Senior:innen • Etablierung und Vernetzung von Formaten der Stadtteilkultur im Sinne wiederkehrender Veranstaltungen zur Identitätsbildung • Familienförderung, Kinder- und Jugendarbeit, generationenübergreifende Beratungsangebote • Andocken an bestehende Einrichtungen wie Schulen, Sportvereine, Kirchengemeinden und Pflegeeinrichtungen • Synergieeffekte durch gemeinsamen Ausstattungspool für alle gemeinwohlorientierten Institutionen im Stadtteil	kurzfristig
Förderung des Ehrenamts als Säule der Stadtteilkultur • Schaffung guter Rahmenbedingungen im Sinne geeigneter Räumlichkeiten und Ausstattungen, die von allen Vereinen und Institutionen im Stadtteil genutzt werden können	kurzfristig
Suche nach einem neuen zentralen Standort für die Bücherhalle im Stadtteil	kurzfristig
Koordinierte Öffentlichkeitsarbeit für die sozialen Angebote, Begegnungsorte und das Stadtteilhaus • Einrichten einer gemeinsamen Website und social-media-Auftritts • Stadtteilweiter Veranstaltungskalender	kurzfristig
Schaffung nicht-kommerzieller Treffpunkte insbesondere für Jugendliche und Öffnung der Schulhöfe für den Stadtteil • Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche • Angliederung an bestehende Einrichtungen und das neu zu schaffende Stadtteilhaus • Einrichtung weiterer Angebote wie überdachte Pavillons, jugendgerechte Sitzmöglichkeiten und Sportgeräte in Parks und auf Freiflächen • Entwicklung der Maßnahmen in kooperativen und integrierten Prozessen gemeinsam mit den Jugendlichen	mittelfristig
Weitere Angebotsverbesserung im Bereich vorschulischer Bildung durch den Aufbau neuer Kindertagesstätten	mittelfristig
Etablierung eines Stadtteilhauses für Fuhlsbüttel an einem zentralen Standort • Erhaltung und Qualifizierung der Bücherhalle als Keimzelle für Stadtteilkultur • Gemeinwohlorientierte Bildungs- und Kultureinrichtungen als Ankernutzung • Ergänzung durch weitere Nutzungen, z.B. Veranstaltungsräume, Jugendtreff, Co-Working-Space, Maker Space und somit Entwicklung zu einem modernen 3. Ort bzw. Wohnzimmer des Stadtteils • Zusätzlich Einbindung digitaler Angebote • Konzeption unter Einbindung der Stadtteilakteure und Nutzenden	langfristig

Ein attraktives und lebendiges Zentrum	
Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen	**Zeithorizont**
Etablierung eines ökonomischen Quartiersmanagements • Aufbau einer langfristig gesicherten Netzwerk- und Kooperationsstruktur mit lokalen Akteuren, Gewerbetreibenden, Grundeigentümer:innen • Förderung der Ansiedlung von innovativen Betrieben und von Unternehmensgründungen • Ausbau eines gemeinsamen Leerstands- bzw. Flächenmanagements • Vermittlung von Zwischennutzungen oder Pop-Up-Lösungen	kurzfristig
Aufbau einer gemeinsamen Standortvermarktung • Erhöhung der Sichtbarkeit und Kooperation der Unternehmen untereinander • Realisierung im Rahmen des Quartiersmanagements • Organisation gemeinsamer Veranstaltungen und Aktionen • Gemeinsamer Internetauftritt und Marketingaktivitäten • Nachbarschaftsangebote und Stadtteilfeste als imagefördernde Aktionen	kurzfristig
Sicherung eines vielseitigen Einzelhandels-, Gastronomie und Gewerbestandorts durch die Schaffung von Anreizen und Unterstützung seitens der Freien- und Hansestadt Hamburg • Fördern des Potenzials der funktionierenden Gewerbestandorte in Fuhlsbüttel	
Verhindern von Umnutzungen von frequenzstarken Erdgeschossflächen in weniger stark frequentierte Gewerbeflächen durch Anpassungen des Planrechts	mittelfristig
Freiraumplanerische Aufwertung öffentlicher Flächen zur Erhöhung der Passantenfrequenz und Verweildauer • Stadtteil- und Nahversorgungszentrum am südlichen Erdkampsweg sowie Ankunftsort U-Bahn-Station Fuhlsbüttel • Reduzierung der Verkehrsflächen • Ausstattung mit neuem Stadtmobiliar • Ergänzung des historischen Baumbestands • Barrierefreie Ausgestaltung der öffentlichen Räume	mittelfristig
Entwicklung des Baublocks östlich des Erdkampswegs als zentraler Baustein des Stadtteilzentrums • Entwicklung im Rahmen der Bauleitplanung • Schaffung eines Nutzungsmixes aus Einzelhandels- und Gewerbeflächen mit ergänzender Wohnbebauung	langfristig
Städtebauliche Weiterentwicklung der Magistrale Alsterkrugchaussee mit einer Mischnutzung aus Wohnen und Gewerbe • Schaffung neuer und „gestapelter" Gewerbeflächen im Rahmen der Bauleitplanung • punktuelle Ergänzung durch Wohneinheiten in rückwärtigen Bereichen • Integration stadtteilbezogener und verträglicher Produktionsstätten für Kleinst-, Kreativ- und Handwerksbetriebe	langfristig

Blaue und grüne Qualitäten	
Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen	**Zeithorizont**
Stärkung und Attraktivierung der Parkanlage Umgehung Fuhlsbüttel	kurzfristig
Erhalt des Gartendenkmals Wacholderpark und Überarbeitung der Eingangssituation in den Park und in das Umfeld der U-Bahn-Station Fuhlsbüttel • Abwägung zwischen den Anforderungen der Gartendenkmalpflege und den Raumansprüchen der Neuen Mobilität • Entwicklung eines Nutzungs- und Pflegekonzepts mit Akteuren, Anwohnenden und Nutzenden	kurzfristig
Förderung klimaangepasster öffentlicher Grünanlagen • Erhöhung der ökologischen Qualität und nachhaltige Entwicklung des Stadtgrüns • Schwammstadtprinzip: Optimierter Regenwasserrückhalt, Verdunstungsleistung, Grundwasserneubildung, Wasserverfügbarkeit • Kalt- und Frischluftversorgung • Entstehung von Biotopverbünden • Auswahl standortangepasster Pflanzen und Etablierung effizienter und nachhaltiger Bewässerungskonzepte • Pflege- und Entwicklungskonzept für die Grünanlagen im Stadtteil • Etablierung eines Monitorings zur Überwachung und Bewertung der ökologischen Qualität	kurzfristig
Gezielte Vernetzung und bessere Erschließung der Grün- und Wasserflächen • Ökologische und funktionale Vernetzung durch Vielzahl von Einzelmaßnahmen im öffentlichen Raum • Verbesserung der Erreichbarkeit der Alster-Landschaftsachse mit neuen Querungen und Vernetzung mit den angrenzenden Quartieren • Aufwertung von an die Landschaftsachse angrenzenden Orten im Stadtteil • Schaffung von Artenschutz berücksichtigenden Wasserzugängen	mittelfristig
Qualifizierung des Ratsmühlendamms als Grünzug • insb. räumliche Neusortierung des östlichen Teilabschnitts	mittelfristig
Instandsetzung von Spielplätzen und Schaffung ergänzender Spielangebote im Stadtteil • entlang der Umgehung Fuhlsbüttel/Zeppelinstraße, im Bereich der Kleingartenanlage am Hummelsbütteler Kirchenweg • Setzen gestalterischer und thematischer Schwerpunkte, Ansprechen unterschiedlicher Zielgruppen • Schaffen integrativer, thematischer und altersübergreifender Spiel- und Freizeitangebote • Erarbeitung in partizipativen Prozessen	mittelfristig
Qualifizierung privater und halböffentlicher Grünflächen • Unterstützung umweltfreundlicher Bauprojekte und Maßnahmen zur Stadtklimaregulierung auf privaten Grundstücken durch die öffentliche Hand • Einsatz oder Akquisition von Landes- und Bundesfördermittel • Schaffung von Strukturen des Austauschs und Wissenstransfers zwischen öffentlichen und privaten Akteuren	langfristig